

**GEORG FORSTER**

## **Die Gespräche vertiefen - alle Fragen beantworten - die Menschen gewinnen**

Tatsache ist, daß es den Westmächten niemals gelingen wird, die NATO auf ganz Deutschland auszudehnen. Dulles' Pläne und die seiner kapitalistischen Außenministerkoilegen sind ins Wasser gefallen. Ihre Konzeption, die NATO-Stützpunkte 500 km weiter nach Osten zu verlegen, entbehrt jeder realen Grundlage. Alle Bemühungen der Interessenvertreter der amerikanischen, englischen und französischen Konzernherren, der „Politik der Stärke“ neues Leben einzuhauchen, sind fehlgeschlagen. Statt dessen sind die Völker wacher geworden und verfolgen sehr aufmerksam den Weg, den der deutsche Militarismus erneut beschreiten will.

Die Genfer Außenministerkonferenz hat gezeigt, daß die Vertreter der Rüstungskonzerne, die Verfechter der Interessen der deutschen Militaristen mit ihren Plänen nicht durchkommen. Ob es ihnen gefällt oder nicht, Genf hat klar gestellt, daß es nicht darum geht, die Verhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik zu ändern oder einen Druck auf die Deutsche Demokratische Republik ausüben zu können. Die Aufgabe besteht vielmehr darin, dem heutigen Treiben der Kriegsverbrecher von gestern ein für allemal auch in Westdeutschland ein Ende zu bereiten.

Wir können uns keinesfalls damit begnügen, den gefährlichen Weg, der sich in Westdeutschland anbahnt, zu erkennen, sondern uns obliegt es, allen Teilen der Bevölkerung zu sagen, was die Niederlagengenerale Hitlers und ihre Hintermänner Vorhaben. Mehr noch, an uns liegt es, dieser unheilvollen Entwicklung entgegenzutreten. Dafür gibt es nur ein Mittel: alle patriotischen Kräfte aufzurufen und zu organisieren, um die Macht der Militaristen in Westdeutschland zu brechen. Von der Arbeiterklasse, den werktätigen Bauern, dem Mittelstand und den patriotischen Kreisen des Bürgertums fordert die Lage, den Volkskampf gegen die Militaristen und alle die Kräfte zu führen, die bereits in zwei Weltkriegen die Völker Europas ins Unglück stürzten und das deutsche Volk an den Rand des Abgrundes brachten.

### **Klarheit über die Grundfragen schaffen**

Für den Kampf gewinnen, bedeutet Klarheit in die Köpfe der Menschen bringen, ihnen zu einem überlegten Standpunkt verhelfen, ihnen die Perspektive zeigen, ihnen das Bewußtsein vermitteln, wie sie ihre eigene Sache am besten vertreten können. Setzen wir uns auseinander mit falschen und feindlichen Meinungen, die manch einer noch vertritt! Zeigen wir ihnen, wie sie mitunter Auffassungen nachbeten, die oft nicht ihre eigenen sind, geschweige denn ihren Interessen entsprechen! Diskutieren wir darüber und streiten wir uns in kameradschaftlicher Weise über alle Fragen, die jeden einzelnen unmittelbar berühren!

Wenn wir Klarheit schaffen wollen, müssen wir zeigen, welche Kräfte hinter den verschiedenen politischen Konzeptionen stehen und wie sich die Entwicklung in der Welt vollzieht. So hören wir z. B. jetzt die Meinung, man sei enttäuscht, „in Genf sei für uns nichts herausgekommen“. Was haben denn die Vertreter solcher Anschauungen für eine Patentlösung erwartet? Der Wille der Völker, eine internationale Entspannung zu erreichen und die Beziehungen zwischen den Staaten zu festigen, führte zur Genfer Konferenz der Regierungschefs der vier